

PFLEGE, BETREUUNG UND BEGLEITUNG ALTER MENSCHEN IN DER INFORMELLEN PFLEGE IN ÖSTERREICH

Intersektionelle Analysen und Perspektive

Forschungstagung des Forschungsnetzwerks Gender, Care and Justice

Zeit: Mi, 3. Juli 2013 (15:30 bis 18:45) und Do, 4. Juli 2013 (9:00 bis 16:30)

Ort: Universität Innsbruck, Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3 (2. Stock), 6020 Innsbruck



Die gegenwärtige demografische Entwicklung in den postindustriellen Dienstleistungsgesellschaften bringt in Österreich – wie auch in den anderen europäischen Staaten – einen steigenden Bedarf an Pflege und Betreuung von älteren Menschen mit sich. Derzeit wird die überwiegende Mehrheit der Pflegebedürftigen von Angehörigen betreut, vielfach unterstützt durch mobile Dienste.

Das derzeitige System birgt für die Pflegenden erhebliche Risiken und Belastungen (Armutrisiko, gesundheitliche Belastungen, Einschränkung der persönlichen Lebensgestaltung). Informelle Pflege stellt somit eine enorme persönliche wie auch sozialpolitische Herausforderung dar. Soziale Ungleichheiten (sozioökonomische Lage, Geschlecht, Migrationshintergrund u.a.) finden in ungleichen Risiken sowohl hinsichtlich der Pflegebedürftigkeit als auch für die informelle Pflege Tätigkeit ihren Niederschlag.

Ziel der Forschungstagung des *Forschungsnetzwerks Gender, Care and Justice* der *Interdisziplinären Forschungsplattform Geschlechterforschung* der Universität Innsbruck ist es, die gesellschaftlichen Herausforderungen, die mit der Pflege und Betreuung alter Menschen in der informellen Pflege in Österreich verbunden sind, zu analysieren. Der spezifische Fokus liegt im Sinne eines intersektionellen Zugangs auf Differenzierungen wie soziale Klasse/Schicht, Migrationshintergrund, Geschlecht sowie sexueller Orientierung.

3. Juli 2013

15:30 Begrüßung:

Maria Wolf, Sprecherin des Forschungsnetzwerkes „Gender, Care and Justice“, Universität Innsbruck

Michael Klassen, Leiter Department & Studiengänge Soziale Arbeit, Management Center Innsbruck (MCI)

PANEL I

Politische Diskurse und Gestaltung des österreichischen Care-Regimes

15:45 **Das österreichische Care-Regime. Herausforderungen – Kritik**

Erna Appelt, Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck

16:15 **Intersektionelle Aspekte informeller Pflege, Betreuung und Begleitung alter Menschen**

Eva Fleischer, Department & Studiengang Soziale Arbeit, Management Center Innsbruck (MCI)

16:45–17:15 **Pause**

Moderation: **Max Preglau** (Universität Innsbruck)

17:15 **Ungleichheiten in Pflegeversorgung und -arbeit und ihre Bestimmtheit durch die Intersektionalität von Gender-, Care-, Arbeitsmarkt und Migrationsregimen**

Almut Bachinger, Forschungsinstitut des Roten Kreuzes, Wien

17:45 **Employment without employers? 24-Stunden Betreuung im politischen Diskurs**

Bernhard Weicht, Marie Curie Fellow, Social Policy and Intervention Studies, Utrecht University

18:15–18:45 **Diskussion**

19:15 Gemeinsames Abendessen

4. Juli 2013

PANEL II

Lebenslagen/Bedürfnisse – intersektionelle Perspektiven

Moderation: Maria Wolf (Universität Innsbruck)

- 9:00** **Zwischen permanenter Sorge, mangelnder Freizeit und hohen Leistungsanforderungen – Zur Situation von working carers an der Universität Graz**
Margareta Kreimer, Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Graz
- 9:30** **Alter(n), Geschlecht und sexuelle Orientierung. Gleichgeschlechtlich l(i)ebende Frauen in der dritten Lebensphase und ihre Antizipationen zum eigenen Altern**
Bärbel Traunsteiner, Dissertantin am Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik, Universität Klagenfurt
- 10:00** **Diskussion**

10:30–11:00 Pause

Moderation: Maria Dammayr (Johannes Kepler Universität Linz)

- 11:00** **Mobile Altenpflegedienste für türkischsprachende MigrantInnen: Vorzeigebispiele aus Deutschland**
Nevin Altintop, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien
- 11:30** **„Setzen wir uns nicht auseinander, sondern zusammen“. Kultursensible Altenarbeit in Vorarlberg**
Margit Schäfer, Lektorin am Studiengang für Soziale Arbeit, Management Center Innsbruck (MCI)
- 12:00–12:30** **Diskussion**

Panel III

Unterstützungsstrukturen

Moderation: Gertraud Ladner (Universität Innsbruck)

14:00 "...damit habe ich nicht gerechnet!" - wenn Angehörige zu Pflegenden werden

Birgit **Meinhard-Schiebel**, Interessensgemeinschaft pflegender Angehöriger, Wien

14:30 Dimensionen der Selbsthilfe bei pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz in Österreich

Bettina **Surtmann**, Politikwissenschaftlerin, Wien

15:00 Handlungsmöglichkeiten und Instrumente für pflegebegleitende Soziale Arbeit

Johannes **Pflegerl**, Department Gesundheit & Soziales, FHS St. Pölten

15:30–16:30 Abschließende Diskussion mit den Referent_innen, Expert_innen und Moderator_innen

Moderation: Erna Appelt (Universität Innsbruck) und Eva Fleischer (MCI)

Konzept und Leitung

Erna **Appelt**, Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck

Eva **Fleischer**, Departement & Studiengang Soziale Arbeit, Management Center Innsbruck

Organisation

Marion **Jarosch**, Koordinatorin der FP Geschlechterforschung, Universität Innsbruck

Interfakultäre
Forschungsplattform
Geschlechterforschung



Forschungsnetzwerk *Gender, Care and Justice* der
Interfakultären Forschungsplattform
Geschlechterforschung der Universität Innsbruck

<http://www.uibk.ac.at/geschlechterforschung/geschlechterforschungprofil/gendercareandjustice.html>

